

Gemeinsam mehr erreichen – Kooperation für ein lebendiges Quartier

Die Zusammenarbeit von WBG „Wismut“ Stollberg eG,
Wohnungsgesellschaft Stollberg mbH und Stadt Stollberg

Ausgangslage

Das Hufelandgebiet zählt zu den Wohnquartieren Stollbergs, die in den vergangenen Jahren vor besonderen sozialen Herausforderungen standen. Neben dem demografischen Wandel prägten Leerstände, eine teilweise geringe soziale Durchmischung sowie fehlende Begegnungsmöglichkeiten das Quartier. Schnell wurde deutlich, dass diese Herausforderungen von einem einzelnen Akteur nicht allein gelöst werden können.

Die Grundlage für die Zusammenarbeit bildete deshalb das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) der Stadt Stollberg. Im Rahmen der Fortschreibung wurden das Hufelandgebiet und die Innenstadt als Gebiete mit besonderem Entwicklungsbedarf identifiziert. Aufbauend auf einem integrierten Handlungskonzept wurde das Quartier in das Förderprogramm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ESF 2014–2020“ aufgenommen. Ziel war es, soziale Benachteiligungen abzubauen, die Identifikation mit dem Wohngebiet zu stärken und die Bewohner stärker an der Entwicklung ihres Quartiers zu beteiligen.

Vor diesem Hintergrund entschieden sich die **Wohnungsbaugenossenschaft „Wismut“ Stollberg eG**, die **Wohnungsgesellschaft Stollberg mbH** sowie die **Stadt Stollberg**, ihre Aktivitäten zu bündeln und gemeinsam Verantwortung für die Quartiersentwicklung zu übernehmen. Im Mittelpunkt stand nicht die Vermietung von Wohnungen, sondern die nachhaltige Entwicklung eines lebenswerten Wohnumfeldes.

Zielgruppe

- Bewohner des Hufelandgebietes: Kinder und Jugendliche, Familien, Senioren
- Menschen mit Unterstützungsbedarf
- Ehrenamtliche und lokale Initiativen

Ziele

- Gemeinschaftliche Quartiersentwicklung
- Stärkung des sozialen Zusammenhalts
- Verbesserung der Lebensqualität
- Aktivierung der Bewohner
- Vernetzung lokaler Akteure

Umsetzung

Bereits zum Projektstart verständigten sich die Stadt Stollberg, die Wohnungsbaugenossenschaft „Wismut“ Stollberg eG und die Wohnungsgesellschaft Stollberg mbH auf eine verbindliche Zusammenarbeit. Diese wurde Anfang 2017 in einer Kooperationsvereinbarung festgehalten. Während die beiden Wohnungsunternehmen geeignete Räumlichkeiten für den Hufelandtreff bereitstellten und sich gemeinsam an dessen Finanzierung beteiligten, übernahm die Stadt die personelle Besetzung sowie die Organisation und Durchführung des Quartiersmanagements.

Seitdem arbeiten die drei Partner eng zusammen. Während die Wohnungsunternehmen ihre Quartierskenntnisse, Bestandsmöglichkeiten und Kontakte zu den Bewohnern einbringen, übernimmt die Stadt die Koordination im Rahmen der nachhaltigen sozialen Stadtentwicklung. Gemeinsam werden Projekte entwickelt, Fördermittel genutzt und soziale Angebote abgestimmt.

Das Quartiersmanagement übernimmt dabei eine zentrale koordinierende Rolle. Es versteht sich als Anlaufstelle für Bewohner, Vereine und Institutionen, sammelt Ideen aus dem Quartier, unterstützt deren Umsetzung und vernetzt unterschiedliche Akteure miteinander. Gleichzeitig werden Beratungsangebote organisiert, ehrenamtliches Engagement gestärkt und neue Freizeit- und Beteiligungsformate entwickelt.

Der **Hufelandtreff** dient damit als gemeinsamer Begegnungsort und ermöglicht es den unterschiedlichsten Akteuren, ihre Angebote direkt im Quartier umzusetzen. Gleichzeitig bildet er den Ausgangspunkt für zahlreiche Beteiligungsprozesse und gemeinsame Veranstaltungen. Der Treff entstand bewusst als niedrigschwellige Begegnungsstätte im Herzen des Quartiers und vereint bis heute mehrere Funktionen unter einem Dach. Neben Veranstaltungs- und Gemeinschaftsräumen befinden sich dort Beratungsangebote, Büroräume für das Quartiersmanagement sowie Flächen für Gruppen- und Netzwerkarbeit. Dadurch können Informationen, Beratung und gemeinschaftliche Aktivitäten unmittelbar im Wohnquartier angeboten werden.

Gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern entstehen regelmäßig:

- Kaffeenachmittage
- Beratungsangebote
- Spielenachmittage
- Bastelangebote
- Kräuterwanderungen
- Pflanzaktionen
- Familiennachmittage
- Vorträge
- Bewegungsangebote
- Quartiersfeste
- generationsübergreifende Aktionen
- Bürgerdialoge
- Nachbarschaftshilfe
- Informationsveranstaltungen
- Beteiligungsworkshops
- Stadtteilprojekte

- Selbsthilfe- und Gesprächsgruppen
- Tauschbörsen
- gemeinsame Gestaltung von Grünflächen
- generationenübergreifende Projekte
- Netzwerkveranstaltungen mit Vereinen

Besonders charakteristisch ist, dass viele Angebote unmittelbar aus den Ideen der Bewohner entstehen. Dadurch entwickelt sich der Treff kontinuierlich weiter und orientiert sich an den tatsächlichen Bedürfnissen des Quartiers.

Beteiligte & Partner

- WBG „Wismut“ Stollberg eG
- Wohnungsgesellschaft Stollberg mbH
- Stadt Stollberg
- Quartiersmanagement
- Kulturkreis Stollberg
- Arbeiter-Samariter-Bund
- Jugendclub Pink Panther
- weitere Vereine, Initiativen und Ehrenamtliche

Wirkung

Besonders hervorzuheben ist, dass die Kooperation inzwischen weit über einzelne Projekte hinausgeht. Durch die klare Aufgabenverteilung zwischen Kommune, Wohnungswirtschaft und Quartiersmanagement entstand eine dauerhaft tragfähige Struktur, die flexibel auf neue Bedarfe im Quartier reagieren kann und bis heute zahlreiche Initiativen ermöglicht. Anders als bei vielen Quartiersprojekten steht hier **nicht ein einzelnes Angebot**, sondern eine **dauerhaft institutionalisierte Kooperation** im Mittelpunkt. Die Wohnungsunternehmen stellen gemeinsam mit der Stadt nicht nur Räume und finanzielle Mittel bereit, sondern verfolgen über eine verbindliche Kooperationsvereinbarung ein gemeinsames Ziel: die nachhaltige Entwicklung des Quartiers. Der Hufelandtreff ist dabei sichtbarer Ausdruck dieser Zusammenarbeit und gleichzeitig zentrale Anlaufstelle für Beteiligung, Beratung und Nachbarschaft.

Tipps für Nachahmer

- Kooperationen langfristig anlegen
- Kommune und Wohnungswirtschaft als gleichberechtigte Partner verstehen
- Gemeinsame Anlaufstellen schaffen
- Förderprogramme gemeinsam nutzen
- Quartiersmanagement als verbindendes Element einsetzen

Bildimpressionen



